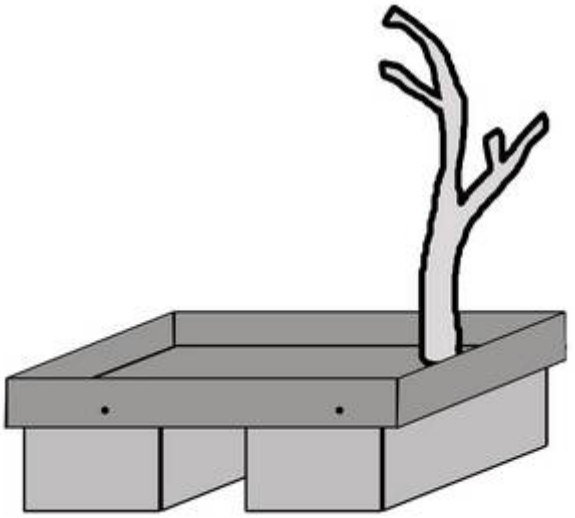
Bauanleitung – Futterstelle für die Fensterbank

Die Bezeichnung „Bauanleitung" ist ein bisschen übertrieben. Gucken Sie einfach, was an Holzabfällen aufzutreiben ist…

Meine kleine Futterstelle hat eine Grundfläche von 13 x 23 cm und eine Holzstärke von 2 cm. Die Randleisten sollten ca. 3 cm breit (hoch) sein. Randleisten auf die entsprechende Länge schneiden und mit der Grundplatte verschrauben. (Holzleim eignet sich nicht. Bei Feuchtigkeit und Regen lösen sich die Klebestellen). Im Wald oder Garten ein Stückchen verzweigten Ast suchen und aufrecht stehend an die Grundplatte schrauben. Der Ast dient nicht nur zum Aufhängen von Meisenknödeln, er wird auch gerne von den Vögeln als „Warteposten" genutzt. Damit die Sicht auf Ihre Futterstelle nicht durch den Fensterrahmen verdeckt wird, müssen noch Füße angebracht werden. Hierzu eignen sich Holzklötze sehr gut. Diese geben einen stabilen Stand und sorgen für ein ausreichendes Gewicht. …damit die Futterstelle nicht beim ersten Windstoß von der Fensterbank geweht wird.

Sie sollten bedenken . . .
Vögel machen Dreck. Auch auf der Fensterbank. …und damit meine ich nicht nur die Schalenreste. Ich habe zum Schutz der Fensterbank ein Brettchen dem Maß der Fensterbank angepasst und mit Lasur versehen. Dieses dient als Unterlage und kann bequem gereinigt werden.



(c) Peter von Krusenstern
www.na-ga.de
Naturschutz im Garten